**Ethikkommisson der DGfS**

**Kurzfragebogen für behaviorale Studien mit gesunden Erwachsenen (Stand: Februar 2024)**

Mit der Einreichung bestätigen die Antragsteller:innen

* mit allen rechtlichen und ethischen Richtlinien des Forschungsprojektes vertraut zu sein (z.B. Deklaration von Helsinki) und diese in der Konzeption und Vorbereitung der Studie beachtet zu haben,
* jegliche personenbezogenen Daten (d.h. Daten, die die Identifikation einzelner Proband:innen ermöglichen) sowie jegliche Video- bzw. Audioaufzeichnungen in Übereinstimmung mit geltenden Datenschutzregeln zu handhaben,
* dass alle Aussagen im Kurzfragebogen nach bestem Wissen und Gewissen korrekt sind,
* dass der Antrag keiner weiteren Ethikkommission zur Überprüfung vorgelegt wurde,
* dass die Ethikkommission über alle Änderungen im Versuchsablauf, die die ethische Bewertung wesentlich verändern, unverzüglich benachrichtigt wird.

Titel des Forschungsvorhabens:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Einreichungsdatum: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Bitte ankreuzen:**

Neue Einreichung  Wiedereinreichung (Antragsnummer: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.) nach Überarbeitung

Antragsteller\*innen (Kontaktperson):

Nachname, Vorname: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Fakultät / Institut / Abteilung / Raum: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail-Adresse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Weitere beteiligte Forscher\*innen:

Nachnamen, Vornamen / E-Mail-Adressen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bitte alle Fragen mit *ja* oder *nein* beantworten (Kreuz setzen):** | DGPs\* | ja | nein |
| 1. Nehmen an der Studie Personen teil, die einer besonders schutzbedürftigen Gruppe angehören oder die nicht selbst ihre Zustim­mung zur Teil­nah­me geben können (z.B. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, Menschen mit Lernschwäche, Menschen in psychotherapeutischer Behandlung)? | 3 (b) |  |  |
| 2. Ist es erforderlich, dass Personen an der Studie teilnehmen, ohne zu die­sem Zeitpunkt hierüber informiert zu sein oder ohne ihre Einwilligung gegeben zu haben (z.B. bei verdeckter Beobachtung) oder ohne hinreichend aufgeklärt bzw. belehrt worden zu sein? | 6 |  |  |
| 3. Wird in der Studie verdeckte Beobachtung oder eine andere Methode eingesetzt, bei der informierte Einwilligung, lückenlose Aufklärung der Teilnehmer:innen oder die Möglichkeit einer anschließenden Datenlöschung nicht gewährleistet ist? | 3, 9 |  |  |
| 4. Beinhaltet die Studie Fragen zu Themen, die für die Befragten von intimer Natur sind oder deren Beantwortung als stigmatisierend wahrgenommen werden kann (z.B. zu illegalem oder deviantem Verhalten oder zu sexuellen Präferenzen)? | 3 (d) |  |  |
| 5. Beinhaltet die Studie eine aktive Täuschung der Teilnehmer:innen oder werden den Teilnehmer:innen gezielt Information vorenthalten?  (Das Vorenthalten der Hypothese fällt nicht in diese Kategorie.) | 8 |  |  |
| 6. Besteht das Risiko, dass die Studie bei den Teilnehmer:innen psychischen Stress, Furcht, Erschöpfung oder andere negative Effekte hervorruft, die über das im Alltag zu erwartende Maß hinausgehen? | 3 (d),  9 |  |  |
| 7. Besteht das Risiko, dass die Studie bei den Teilnehmer:innen Schmerzen oder mehr als nur mildes Unbehagen hervorruft? | 3 (d),  9 |  |  |
| 8. Werden den Teilnehmer:innen in der Studie Medikamente, Placebos oder andere Substanzen (z.B. Nahrungsmittel, Getränke, Vitamin­prä­parate) verabreicht oder werden die Teilnehmer:innen irgend­welchen invasiven oder potenziell schädlichen Prozeduren unterzogen? | 3 (d),  3 (e),  8, 9 |  |  |
| 9. Werden Video- bzw. Audioaufnahmen gemacht, ohne dass die Teilnehmer:innen vorab ihre Einwilli­gung hierzu gegeben haben? | 3, 4 |  |  |
| 10. Werden den Teilnehmer:innen Körpersubstanzen entnommen (Blut, Speichel, etc.)? | 3, 4 |  |  |
| 11. Besteht bei den Antragsteller:innen ein Interessenkonflikt aufgrund (a) wirt­schaft­licher oder persönlicher Verbindungen zu Auftraggeber:innen oder Kooperations­part­ner:innen, deren Interessen vom Ergebnis der Forschung positiv oder negativ betroffen sein könnten, oder (b) aufgrund anderer Faktoren, welche die Unabhängigkeit des wissenschaftlichen Urteils der Antrag­stel­ler\*innen beeinflussen könnten? | – |  |  |
| 12. Sind Zufallsbefunde zu erwarten? | - |  |  |

Zu beachten: \* Diese Spalte bezieht sich auf relevante Teile der *Berufsethischen Richtlinien der DGPs* (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2016, Abschnitt 7.3).

Hinweise: Falls alle Fragen mit "nein" beantwortet wurden, bitte dieses Dokument als eine zusammengefügte PDF-Datei einschließlich der Proband:innenaufklärungen und der Einverständniserklärungen an die:den Vorsitzende:n der Ethikkommission (<https://dgfs.de/de/inhalt/ueber/ethikkomission>) schicken.

Falls bei Fragen 1-11 wenigstens eine Frage mit „ja“ beantwortet wurde, dann bitte einen vollen Antrag stellen.

Falls nur Frage 12 mit „ja“ beantwortet wurde, erläutern Sie bitte hier, wie die Information der Proband:innen über die Zufallsbefunde[[1]](#footnote-1) erfolgen soll und wie das Recht der Proband:innen auf Nicht-Informiertheit gewährleistet werden soll. In diesem Fall brauchen Sie keinen vollen Antrag zu stellen.

Erläuterungen zum Umgang mit Zufallsbefunden:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. ‚Zufallsbefund‘ bedeutet, dass klinisch relevante Befunde möglich sind. Dies ist z.B. beim Einsatz standardisierter Erhebungsverfahren bei Spracherwerbsstudien oder bei Verwendung bildgebender Verfahren der Fall. [↑](#footnote-ref-1)